

Neustrukturierung

Toyota Frey richtet sich neu aus: Filialen in Wien-Auhof und Amstetten werden geschlossen, der Firmensitz wird verlegt.



Deal zum Jahresstart: Toyota Frey holte kürzlich als Vertriebspartner die Saic-Elektromarke MG nach Österreich.

WIEN. Das Automobilunternehmen Frey stellt sich – was die Firmen- und Standortstruktur betrifft – neu auf: Headquarter ist ab sofort der Sitz der Frey Holding in Wien Inzersdorf; diverse Stabsstellen werden daher vom Standort Arsenal nach Inzersdorf verlegt.

Pragerstraße feiert Comeback
Die Standorte im Arsenal mit den Schau- und Verkaufsräumen inklusive Werkstättenbetrieb für Toyota, Aston Martin, MG und Maxus bleiben bestehen, ebenso Donaustadt, Wiener Neustadt und Salzburg. Die Autohäuser in Amstetten und Autof werden hingegen „aus strategischen Gründen“ geschlossen. Dies erfolgte laut Angaben des Unternehmens „in rechtzeitiger Abstimmung“ mit dem Toyota-Importeur, der Toyota Austria GmbH.

Wieder eröffnet wird nach einem Jahr hingegen wieder der Standort in der Pragerstraße: Dort werden – neben dem Arsenal und Salzburg – die beiden

Elektro-Marken MG und Maxus verkauft und eine Toyota-Werkstätte betrieben.

Neue Standortpolitik

„Wir haben uns in den vergangenen Monaten rasant weiterentwickelt und unser Markenportfolio um MG und Maxus erweitert“, so Geschäftsführerin Anja Frey-Winkelbauer in einer Stellungnahme. „Diese Entwick-

lungen unseres Unternehmens bedingen auch eine Neustrukturierung. Die einzelnen Tochterunternehmen der Frey Holding werden umfirmiert und auch die Standortpolitik haben wir neu gestaltet. So wird in Kürze die Pragerstraße wiedereröffnet, weil wir an diesem Standort Potenzial für Toyota und unsere neuen Elektromarken MG und Maxus sehen.“ (red)



Geschäftsführerin Anja Frey-Winkelbauer: „Wir entwickeln uns rasant weiter.“

PSA GROUP

Mehr Umsatz und Rentabilität

PARIS. PSA strotzt vor der Fusion mit Fiat Chrysler vor Kraft. Trotz weltweit schwacher Konjunktur und hausgemachten Problemen in China war der Opel-Mutterkonzern 2019 profitabel wie nie. Die bereinigte operative Rendite im Autogeschäft kletterte um fast einen Prozentpunkt auf den Rekordwert von 8,5 Prozent, der Konzernumsatz um ein Prozent auf 74,7 Mrd. €. Und das, obwohl der Konzern mit Marken wie Peugeot, Citroen, DS und Opel deutlich weniger Fahrzeuge auslieferte als im Vorjahr. (APA)



© APA/FP/Eric Piermont

VOLKSWAGEN

Abschied vom Erdgas-Auto

WOLFSBURG. Volkswagen wird künftig keine Modelle mit Erdgasantrieb mehr entwickeln. „Diese Autos bekommen keine Nachfolger mehr“, sagte VW-Entwicklungschef Frank Welsch dem *Handelsblatt*. Grund dafür seien geringe Verkaufszahlen der Modelle. „Die Resonanz am Markt ist nicht gewachsen“, sagte Welsch. Es sei auch nicht absehbar, dass sich die Verkaufszahlen erkennbar steigern ließen. (APA)

© Toyota Frey (2)